

# Havariekommando

Gemeinsame Einrichtung des Bundes und der Küstenländer



## Qualitätsfortschritte in der Maritimen Notfallvorsorge

Seit dem das Havariekommando seine Arbeit aufgenommen hat, sind erhebliche qualitative Fortschritte in der maritimen Notfallvorsorge küstenweit für Nord- und Ostsee erreicht worden:

- klare Rechtsgrundlagen auf Grund der getroffenen Vereinbarungen und damit eindeutige Aufgaben- und Kompetenzzuweisungen
- Einrichtung eines Kompetenzzentrums zur maritimen Notfallplanung
- Einrichtung eines maritimen Lagezentrums im Rund-um-die-Uhr-Betrieb
- Erstellung eines einheitlichen maritimen Lagebildes für zur Zeit mehr als 120 Dienststellen küstenweit
- Einsatzbereitschaft des Havariestabes (Kernteam) unter einer Stunde nach Alarmierung der ständigen Rufbereitschaft
- Koordinierung und Durchführung der zentralen und dezentralen Aus- und Fortbildung der Einsatzkräfte (etwa 160 Übungen pro Jahr)
- Umfassende Kompetenzen im Einsatzfall (Letztentscheidungsrecht, Gesamteinsatzleitung Selbsteintrittsrecht)
- Definition von einheitlichen Standards zur Aus- und Fortbildung von Einsatzkräften auf See
- Definition von einheitlichen Standards zur Ausrüstung von Einsatzkräften auf See
- Zentrale Beschaffung von Ausrüstungen der Einsatzkräfte
- Koordinierte und abgestimmte Presse- und Öffentlichkeitsarbeit für die Partner in der Alltagsorganisation und im Einsatzfall.